

Aristoteles (384 - 322 v.Chr.)

Aristoteles, zeitweise Lehrer Alexanders des Großen, schuf wichtige Grundlagen für die Wissenschaft, z.B. die formale Logik. Er gründete eine eigene Philosophenschule in Athen, den Peripatos nach dem Peripatos („Wandelhalle“) auf dem Gelände des Lykeion in Athen.

Aristoteles war umfassend gebildet. Er beschäftigte sich mit Naturforschung und war ein überragender Naturforscher. Zwar war Aristoteles kein moderner Naturwissenschaftler, aber von ihm aus führt eine direkte Linie zur modernen Naturwissenschaft.

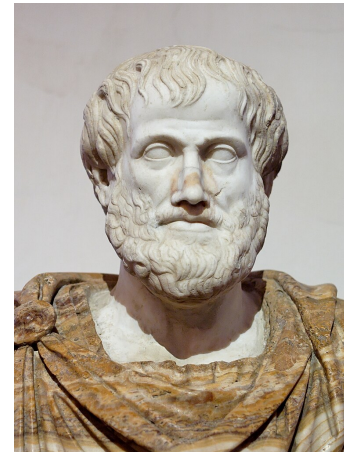
Er errichtete in Athen im Zusammenhang mit seinen biologischen Forschungen den ersten großen zoologischen Garten der Welt.

Er beschäftigte sich außer mit der Naturforschung aber auch mit vielen anderen Wissensgebieten. So entwickelte er beispielsweise auch eine Dramentheorie, die heute noch Grundbestandteil des höheren Deutschunterrichts ist („Aristotelisches Drama“).

Im Unterschied zu Platon ging er davon aus, dass die Materie ursprünglich ist, der Geist diese erst widerspiegelt. Die Materie ist demnach zuerst da, die Idee kommt danach. Was heißt das? Der Naturforscher z.B. sieht, was im Experiment passiert, und formuliert danach Naturgesetze. Der Dichter sieht, wie die Wirklichkeit ist, und ahmt diese laut Aristoteles in seiner Tragödie nach. In diesem Sinne, dass die Materie vorgeordnet und die Ideen nachgeordnet sind, kann man von „Materialismus“ sprechen (Dieser Begriff hat auch noch andere Bedeutungen).

Im Unterschied zu Platon vertritt Aristoteles eine monistische Weltansicht (mono = eins), das heißt: Es gibt nur eine einzige Welt, keine zwei verschiedenen Welten. Aristoteles erkennt die in ihr wirkenden Kräfte als "Form" (morphe) und "Zweck" (telos). Die Erde ist ein „Kosmos“, also ein geordnetes System mit einer inneren, erkennbaren Struktur.

Fassung vom 21.02.2024
Nach neuerer Fassung
suchen



Aristoteles-Porträt in moderner Büste, römische Kopie nach einer Skulptur des Bildhauers Lysipp (?). Rom, Palazzo Altemps

Bild gemeinfrei | [Vergrößern](#)

Aufgaben

Basisaufgabe 1: Fasse den biografischen Text über Aristoteles in der linken Spalte in Stichworten zusammen.

Denkaufgabe 1: Erläutere den Begriff "Materialismus" im Zusammenhang mit der Philosophie des Aristoteles.

Rechercheaufgabe 1: Recherchiere andere Materialismusbegriffe.

Denkaufgabe 2: Erläutere: Was bedeutet es, wenn man sagt, der Geist spiegele die Materie wider?

Die Spannung zwischen Religion und Naturwissenschaft als ein Grundproblem der Moderne ist schon bei Aristoteles angelegt. Damit gibt es auch eine Linie zur modernen Aufklärung, die der modernen Naturwissenschaft und Technik einen enormen Schub gab, und über den Materialismus auch zum Marxismus.

Denkaufgabe 3: Erläutere: Was bedeutet "monistische Weltsicht"?

Rechercheaufgabe 2: Was ist die „Aristotelische Dramentheorie“?

Denkaufgabe 4: Inwiefern kann von einer "Spannung zwischen Religion und Naturwissenschaft" reden? Erläutere. Inwiefern ist sie bei Aristoteles schon angelegt?

TIEFER EINSTEIGEN:

Faszination Islam: Die gescheiterte rationalistische Tradition im Islam
Vertiefendes Material

Epochenseite Antikes Griechenland

Epochenraum Antike

Startseite